

# Versi

Autor(en): **Gir, Paolo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Quaderni grigionitaliani**

Band (Jahr): **51 (1982)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-39949>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## *Pioppi di periferia*

*L'ombra solitaria  
s'incurva  
sul meridiano  
d'estati morte;  
in bilico tra  
l'esperienza e il  
Tempo.*

*La notte chiuderà forse  
l'oblio per un  
sognare  
vagabondo, senza domani:  
l'approdare al sobborgo  
d'illusioni,  
— ricordi ? —*

*Anni cinquanta.*

*La banderuola sveltiva  
il bivio di cimase sorde  
sulla cartiera  
l'ombra d'amori corti  
— a scacchiera  
nutriti d'immenso.*

*Paolo Gir*

## *Canto*

*Il canto è vicino  
e lontano  
...ma lontano.  
L'ha portato via  
stanotte il vento  
a rifiorire sullo stelo  
solitario  
di ieri.*

*Paolo Gir*